

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

5° Domenica del Tempo Ordinario
Siamo luce e sale, preziosi e umili. Il Signore, silenziosamente, lavora nel cuore delle persone attraverso la sua Parola, le testimonianze dei suoi profeti, la grazia che dispensa liberamente a chi vuole. La prima lettura, tratta dal profeta Isaia, rivela il cuore di Dio che non desidera segni esteriori, ma decisioni ferme che possano «brillare come luce» e rendano il cuore così limpido che alla sua invocazione il Signore risponderà senza indugio.

Una vita buona, secondo il Vangelo, è specchio di bellezza e di santità.

6° Domenica del Tempo Ordinario
Tanti, al momento del loro esame di coscienza, si accontentano di aver osservato alla lettera i comandamenti. Non hanno ucciso, non hanno detto (troppe) menzogne, non hanno rubato. Eppure Gesù ci dice che la legge dell'amore non è mai questione di lettera.

Posso evitare tutti i peccati, ma rimanere peccatore perché ho pensato male di una persona, e l'ho ferita mortalmente con un insulto o una calunnia. Oppure perché, per pigrizia, non ho compiuto nulla di tutto il bene che avrei potuto fare. Le regole del fare il bene non sono scritte con l'inchiostro su carta, ma sono incise nella nostra coscienza. Sta a noi, nella libertà e responsabilità di cui ci parla la prima lettura, decidere se ascoltarla o meno.

Battesimo

Sabato 15 febbraio, alle ore 11.00 nella chiesa Bruder Klaus di Liestal, riceverà il sacramento del Battesimo la piccola Enea Spinella. Alla famiglia un caro augurio a nome di tutta la Missione.

Santa Messa con Unzione dei malati

L'11 febbraio, festa della Madonna di Lourdes, la Chiesa celebra la giornata del malato.

Fin dalla sua missione terrena Gesù ha inteso la guarigione dei malati come suo compito specifico, per annunziare al mondo l'amore di Dio verso tutti, soprattutto i più fragili. Il sacramento dell'unzione degli infermi continua l'attenzione di Cristo, trasmettendo ai malati la sua potenza di salvezza. Troppo spesso intendiamo l'unzione come «sacramento della morte imminente», di fatto svuotandola di forza, e impedendole di dispiegare i suoi effetti. Per que-

sto, come in moltissime parrocchie, nelle Messe del 15 e del 16 febbraio daremo l'Unzione a tutti coloro che lo desiderano.

Non serve null'altro che essere ben disposti, e in una condizione di salute o di anzianità che renda plausibile la ricezione dell'Unzione. Il Signore non mancherà di farcene sentire i benefici, fisici e spirituali.

Pubblicazioni di matrimonio

I signori La Pusata Salvatore di Niederdorf e Torcasio Mariacristina di Lamezia Terme si uniranno in matrimonio il giorno 19 giugno a Lamezia Terme (Italia). Auguriamo ai futuri sposi una felice vita coniugale.

AGENDA

5° Domenica del T. Ordinario Domenica 9 febbraio, Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Mercoledì 12 febbraio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 13 febbraio, Liestal

18.00 Santa Messa: trigesimo def. Dell'Orco Francesco

Sabato 15 febbraio, Liestal

11.00 Battesimo Spinella Enea

Celebrazione comunitaria

Unzione dei malati

Oberdorf

18.00 S. Messa con unzione dei malati

6° Domenica del T. Ordinario

Celebrazione comunitaria

Unzione dei malati

Domenica 16 febbraio, Liestal

11.30 S. Messa con unzione dei malati

Sissach

18.00 S. Messa con unzione dei malati

Mercoledì 19 febbraio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 20 febbraio, Liestal

18.00 Santa Messa

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



G. Eichstetter, pixelio.de

Konzentrationslager
Auschwitz.

Seid nicht gleichgültig!

Zum 75. Jahrestag der Befreiung des deutschen KZ Auschwitz rüttelte der Überlebende Marian Turski die Zuhörenden mit seiner flammenden Rede auf. Auschwitz sei nicht vom Himmel gefallen, es schlich sich mit kleinen gemeinen Schritten an, sodass die Menschen sich langsam daran gewöhnten, anderen ihre Würde zu nehmen. So ist das auch heute, deswegen: Seid nicht gleichgültig! Dies hörte ich auch von meinen Eltern, ihnen sind 5 Jahre aus ihrer Jugendzeit weggerissen worden. In der Kriegsgefangenschaft wurden sie ihrer Menschenwürde beraubt und zu namenlosen Nummern und Sklaven degradiert. Im autobiografischen Buch «Die Nacht zu begraben, Elischa» von Elie Wiesel habe ich ihre Erfahrungen und ihre Fragen wiedergefunden. Der Autor war nicht ganz 15, als er mit seiner Familie durch das Lagertor Auschwitz getrieben wurde. Ein Jahr später ging er im Todesmarsch von Auschwitz nach Buchenwald. Er musste in den Lagern den Tod nicht nur Tausender Menschen, sondern auch den des eigenen Vaters miterleben. Schon zu Be-

ginn seines Buches sagt er, was die Auschwitz-Erfahrung für ihn bedeutet: «Nie werde ich diesen Rauch vergessen. Nie werde ich die kleinen Gesichter der Kinder vergessen, deren Körper vor meinen Augen als Spiralen zum blauen Himmel aufstiegen. Nie werde ich die Flammen vergessen, die meinen Glauben für immer verzehrten. So viele Schreie, soviel bestialische Grausamkeit.» Hat Gott diese Schreie gehört? In einem Interview bekennt Wiesel: «Es gibt kein Buch von mir, in dem ich nicht versuchen würde, den Fragen auf der Ebene Gottes zu nähern, was bedeutet, Gott zu fragen, was geschah und warum.» Es ist ein Protest gegen Gott – vor Gott, solange er schweigt im Angesicht der Leiden der Unschuldigen. Die Überlebenden, heute über 93, bleiben aber nicht bei der Frage «warum» stehen.

Am 75. Jahrestag senden sie eine mahnende Botschaft an die ganze Welt: Achtet genau in jedem Land auf Ansätze von Verstößen gegen Bürger- und Menschenrechte, seid nicht gleichgültig!

Diakon Marek Sowulewski

MITTEILUNGEN

Kollekten

8./9. Februar

Für das Kollegium St-Charles in Puntrut.

15./16. Februar

Für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Ida Haller (1935). Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Jahrzeiten

Samstag, 8. Februar, 17.30 Uhr

Jahrzeiten für Max Schindelholz, Paula

und Hermann Bindschädel, Nicole Pierig und für Kurt Weiss

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Jahrzeit für Paul Biri.

Jahrzeit für Anna Garzetta-Niederer.

Jahrzeiten für Vally und Werner Baltisberger-Aenishänslin und für Ruedi Schmidiger-Baltisberger.

Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr

Jahrzeit für Lilly Eberle-Gschwind.

Jahrzeiten für Theophil und Anna Maria Kunz-Wenger und Angehörige sowie für die Kinder Theophil und Josef mit ihren Gattinnen Rosalia und Martha.

Jahrzeiten für Willy und Elisabeth Klemm und Eltern Hans und Elise Creghetti-Konrad.

Kollekten Dezember 2019

8. Stiftung Aliena	916.92
11. Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind	164.20
16. ACAT Schweiz	327.60
22. Kontaktstelle Arbeitslose	618.89
24.–26. Caritas Baby Hospital in Bethlehem	3273.85
29. Bevölkerung Guatemala	350.86

Neue Programme

Das neue Programm Erwachsenenbildung Pastoralraum Birstal, das ökumenische Kinder- und Jugendprogramm sowie das neue Programm des Klosters Dornach liegen zum Mitnehmen in unserer Kirche auf. Danke für Ihr Interesse!

Fastenzeit – Ostern

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie die Fastenopferunterlagen mit der Fastenagenda, unserem ökumenischen Brief und die Agenda aller Veranstaltungen in der Fastenzeit und an Ostern in unserer Pfarrei. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarreiteam

Valentinstag in der Kirche

Dieser Tag wird von 8 bis 17.30 Uhr in unserer Kirche besonders gestaltet. Sie finden ausgelegte Segenstexte, hören Musik und können sich von einer Seelsorgerin/einem Seelsorger segnen lassen. Mehr Infos auf unserer Homepage unter «Aktuelles».

Liebe Grüsse zum Valentinstag

Der 14. Februar ist der Tag der Liebe. Menschen auf der ganzen Welt feiern diesen Tag und beschenken einander. Im ökumenischen Jugendgottesdienst um 18.30 Uhr steht auch die Liebe im Zentrum. Wir beschenken einander mit «lieben Grüssen» und füllen die so

häufig verwendete Grussformel mit Zuneigung. Liebe Grüsse und herzliche Einladung

Fabienne Bachofer und Florence Develey

Treffen mit Lektorinnen und Lektoren

Am Donnerstag, 20. Februar, treffen sich alle Lektorinnen und Lektoren um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

Wer Interesse hat, selber in den Gottesdiensten mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich bei mir dafür zu melden, E-Mail benedikt.locher@rkk-reinach.ch.

P. Benedikt Locher OSB

Gebet am Donnerstag

Das «Gebet am Donnerstag» haben wir momentan zeitlich sistiert und werden es an den Tagen der Pfingstnovene wieder aufnehmen.

Die Pfingstnovene bezieht sich auf die neun Tage zwischen Auffahrt und Pfingsten, die eine besondere Zeit des Gebetes ist. Wir werden dann die genauen Zeiten publizieren.

Ihr Seelsorgeteam

Kein Gottesdienst am 20. Februar

Bitte beachten Sie, dass am Samstag, 20. Februar, wegen der Reinacher Faschnacht kein Gottesdienst in der Dorfkirche stattfindet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Seelsorgeteam

Ausstellung zur Schweizergarde im Pfarreigartensaal

Der Auftakt findet am 8. Februar mit einem Gottesdienst und anschliessendem Apéro statt. Die von Exgardisten zur Verfügung gestellten Ausstellungsstücke werden im Pfarreigartensaal sowie in der Kirche präsentiert. Die Öffnungszeiten:

Samstag, 18.30–19.30 Uhr

Sonntag, 11.30–13.00 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,

*10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.30 Uhr
Mittwoch zusätzlich 14.00–16.00 Uhr*

Am 16. Februar wird diese Ausstellung mit dem Sonntagsgottesdienst abgeschlossen werden. Als Exgardist wird Fridolin Wildhaber aus seiner Zeit aus Rom und von der grossen und eingeschwoenen Gardistenfamilie erzählen, wie z.B. als der Sekretär seiner Majestät über den eigenen Säbel stolperte oder aber über den rabenschwarzen und dramatischen Tag, als auf Papst Johannes Paul II. ein Attentat verübt worden war.

Unser aktiver Gardist Mauritz von Sury wird den Gottesdienst am 16. Februar mitgestalten. Ebenso wird das Projekt der neuen Kaserne vorgestellt, welches den alten und feuchten Kasernenbau ablösen soll und für den eine eigens gegründete Stiftung unter dem Patronat von Altbundesrätin Doris Leuthard (Sponsoren) sammelt.

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.rkk-reinach.ch.

Béatrix von Sury

Auszeit im Alltag

Sich während dreier Wochen jeden Tag eine Viertel- oder halbe Stunde Zeit gönnen, um anhand vorgegebener Bibel- und Impulstexten dem eigenen Leben auf die Spur zu kommen: Das ist die Auszeit im Alltag, die im Pastoralraum Birstal vom 8. bis 28. März angeboten wird.

Ein Informationsabend führt Sie ins Thema und in die methodischen Möglichkeiten ein. An wöchentlichen Treffen jeweils am Samstag besteht Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen. Das Thema für diese Auszeit heisst «Wasser», das mal lebensspendend, mal reinigend, mal aber auch von zerstörerischer Kraft sein kann. Der Informationsabend findet am 18. Februar um

19.30 Uhr im Kloster Dornach in der Kirche statt. Die Leiter dieser Auszeit:

Josef-Anton Willa,

Wolfgang Müller, Alois Schuler

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 2019

Die Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom Mai und November 2019 liegen zum Abholen im Pfarreisekretariat auf. Wenn Sie uns eine E-Mail auf pfarramt@rkk-reinach.ch schreiben, senden wir Ihnen gerne diese zwei Protokolle zu.

Der Kirchgemeinderat

Information Kirchgemeinderat

An der letzten Sitzung des Kirchenrates im Januar wurde über den Stand bzgl. die Suche eines Nachfolgers der jetzigen Gemeindeleiterin berichtet.

Sobald das Ergebnis bekannt ist, wird eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einberufen, um den von der Findungskommission vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen. Dies wird voraussichtlich im März stattfinden.

In den kommenden Wochen wird der Kirchenrat auch über die Realisierung eines Pflichtenheftes zur Funktion eines Verwalters beraten.

Dafür werden Pflichtenhefte aus verschiedenen Gemeinden zusammengetragen und mit unseren Bedürfnissen ab- und verglichen.

Ferner unterstützt der Kirchenrat in der Woche vom 8. bis 16. Februar eine Ausstellung über die päpstliche Schweizergarde im Pfarreigarten.

Ansonsten wurden die üblichen Traktanden wie Personal, Finanzen und Bauten etc. diskutiert.

*Denis von Sury
Kirchgemeindepäsident*

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A

4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

pfarramt@rkk-reinach.ch

www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag–Freitag 8.30–11.30

Mittwoch 13.30–16.30

Felix Terrier, Leitender Priester

Pater Benedikt Locher, Kaplan

Marek Sowulewski, Diakon

Gabriele Tietze, Pfarreiseelsorgerin

Fabienne Bachofer, Gemeindegatechetin

Christiane Krukow, Sozialarbeiterin

Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart

Michaela Schädler, Sakristanin/Abwartin

Benhard Topalli, Sakristan/Abwart

Ruth Prétot und Gabi Huber,

Sekretariat und Raumvermietungen

Dorfkirche, Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Samstag, 8. Februar

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Ex-Gardist Fridolin Wildhaber, Eröffnung Ausstellung «Schweizer Garde» mit anschliessendem Apéro

Sonntag, 9. Februar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 12. Februar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 13. Februar

18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper

Freitag, 14. Februar

18.30 Ökum. Jugendgottesdienst

8.00–17.30 Valentinstag in der Kirche

Samstag, 15. Februar

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 16. Februar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

mit dem aktiven Gardisten

Mauritz von Sury

Mittwoch, 19. Februar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 20. Februar

18.15 Rosenkranz

19.00 Vesper

PFARREIGARTENSAAL

8.–16. Februar

Ausstellung der Schweizergarde

Samstag, 18.30–19.30 Uhr

Sonntag, 11.30–13.00 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

10.00–12.00 Uhr, 18.00–19.30 Uhr

Mittwoch zusätzlich 14.00–16.00 Uhr

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 14. Februar

10.15 Gottesdienst

Freitag, 21. Februar

10.15 Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 9. Februar

18.00 Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar

18.00 Regionaler Gottesdienst